

bodeinsider

personen service regeln 2020/2021



Vorwort des Schulleiters

Begrüßung und Wünsche von Udo Hauser



Willkommen an der Arnold-Bode-Schule,

hier wird gelernt, gelacht und gelebt – auch gelitten und gefeiert. Ich wünsche Ihnen, dass Sie ihre Ziele an dieser Schule fest vor Augen haben und Ihre Lernprodukte und Ihren Lebensweg aktiv gestalten. Dabei erhalten Sie Unterstützung von der gesamten Schulgemeinde. Das engagierte Kollegium wird Sie durch die Schulzeit begleiten und fördern, die Mitschüler unterstützen Sie beim gemeinsamen Lernen. Kooperierende Betriebe schaffen die Verbindung zur Arbeitswelt.

Wenn es einmal nicht so gerade läuft, gibt es vielfältige Unterstützung bei allen Problemlagen.

Dieses Broschüre zeigt jeder neuen ‚insiderin‘ und jedem neuen ‚insider‘ die ersten Schritte in die einzige Schule für Handwerk, Technik und Gestaltung Kassels. Tauchen Sie ein und fühlen Sie sich wohl bis zum erfolgreichen Abschluss.

Udo Hauser
Schulleiter

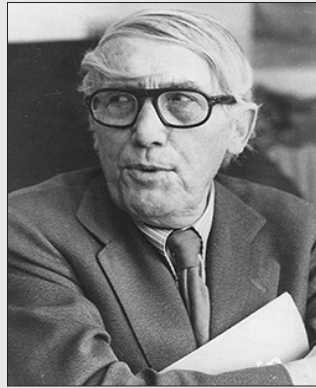
Arnold Bode

Person und Wirken des Begründers der documenta

Bode: ein deutsches Schicksal im 20. Jahrhundert. Erste Erfolge und Preise als Künstler, 1930 Berufung als Kunstdozent nach Berlin. Doch 1933 dann die brutale Zäsur:

Am 1. Mai Rauswurf durch die Nazis. Berufsverbot. Politisch zu links, künstlerisch zu modern. Innere Emigration in Kassel. Soldat in Frankreich. Überlebt den Krieg und wird bereits 1945 aus amerikanischer Gefangenschaft entlassen. Glück gehabt.

Aber zwölf verlorene Jahre (die besten) – und nun wohin? Was tun? Er kehrt zurück nach Kassel, die Stadt „meines Lebens“. Will „beim Wiederaufbau helfen“. Initiiert die Neugründung der Kunsthochschule, wird Professor für Malerei, organisiert Kunstausstellungen, gestaltet öffentliche Innenräume, Geschäfte, Wohnungen, entwirft Möbel, wird gefragter Gestalter von Messebauten ... und träumt – träumt einen „großen Traum“. Schon 1946 finden wir von ihm notiert den Tagesordnungspunkt: „Große Internationale Ausstellung“. Die Idee der documenta ist geboren. Allerdings müssen noch fast zehn Jahre vergehen ...



Bereits die erste documenta war ein großer Erfolg, doch heute, wo die documenta auch für den letzten Kasseler ein „hype“ ist und der Besuch ein „must“, ist es kaum noch nachvollziehbar, dass Bode nicht nur vor der ersten, sondern auch jedes weitere Mal aufs Neue um die nächste, für die nächste documenta kämpfen musste.

Jedes Mal musste er mühsam wieder und wieder schwerfällige Politiker und zurückhaltende Geldgeber von seinen Plänen überzeugen, unter aufreibendem Einsatz all seiner Möglichkeiten und Mittel.



Arnold Bode

Person und Wirken des Begründers der documenta

Aber er war ein Dickbrettbohrer – und ein Menschenfänger, fand immer wieder „Mittäter“ und Förderer, denn er konnte begeistern, weil er selbst von seiner Sache – von der „nächsten documenta“ – begeistert war. Man darf heute auch nicht vergessen, dass die moderne Kunst damals in der Nachkriegszeit von der breiten Öffentlichkeit weitgehend abgelehnt wurde. Die Nazi-Parole „Entartete Kunst“ spukte noch immer in den Köpfen. Bode und seine documenta-Freunde aber setzten auf die Jugend, ihr war nicht nur die erste documenta gewidmet. Ich selbst bin damals als Sechzehnjähriger von dem documenta-Virus angesteckt worden. Für mich war Arnold Bode ein „hero“, gespannt verfolgte ich die Nachrichten über sein mutiges, weder Bürokraten noch Banausen fürchtendes Engagement für die moderne Kunst.

Eine Kunst, die ich, wie ich dann bei meinem ersten documenta-Besuch erfahren musste, nicht so ganz, wenn überhaupt, verstand. Aber die Atmosphäre nahm mich unheimlich gefangen, jedenfalls fand ich die documenta „ganz doll“ (Kalendernotiz), und ich spürte: Das ist mein Leben! Und ist es immer noch.

So wünsche ich allen in und an der Arnold-Bode-Schule Tätigen, dass auch sie von der schöpferischen Unruhe ihres neuen Namenspatrons infiziert werden und viele, viele produktive Impulse dadurch empfangen.

Prof. Heiner Georgsdorf
(Schüler von Arnold Bode)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Schulleiters.....	2
Arnold Bode Person und Wirken.....	3
Inhaltsverzeichnis	5
Bildungsbereiche.....	6
Stellvertretender Schulleiter.....	7
Berufsorientierung.....	8
Berufsqualifikation.....	9
Studienqualifizierung	11
Unterricht und Verwaltung.....	12
Was ist wo?	13
SV Kommunikation Sicherheit.....	14
Beratung und Förderung.....	16
Entwicklung.....	20
Schulgemeinde.....	21
Bode Förderverein.....	24
Schulprogramm	25
Trainingsraum.....	26
Schulordnung	27
IT Nutzungsordnung	29
Die Schulbescheinigung.....	31
Fahrkarte	32
Gebäudeplan.....	33
Coronaregeln an der ABS.....	34
Verbesserungsformular.....	35
Impressum	36

Bildungsbereiche

Vorbereitung

Qualifikation

Studienqualifikation

Berufsvorbereitung	Berufsqualifikation	Studienqualifikation
Berufsfachschule im Übergang in Ausbildung (BÜA) <ul style="list-style-type: none"> Bautechnik Farbtechnik Holztechnik 	Bautechnikberufe <ul style="list-style-type: none"> Ausbaufacharbeiter/in Hochbaufacharbeiter/in Bauzeichner/in Betonbauer/in (StiP) Dachdecker/in Fliesenleger/in Geomatiker/in Maurer/in Straßenbauer/in Tiefbaufacharbeiter/in Vermessungstechniker/in Zimmerer/Zimmerin 	Fachoberschule (FOS) <ul style="list-style-type: none"> Bautechnik Gestaltung
Praxis und Schule (PuSch-B) <ul style="list-style-type: none"> Farb- und Holztechnik 	Farb- und Raumgestaltung <ul style="list-style-type: none"> Maler- und Lackierer/in Kfz-Lackierer/in Raumausstatter/in Gestalter/in für visuelles Marketing 	Zweijährige Höhere Berufsfachschule <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungs- und Medientechnik (GMTA) (Doppelqualifikation incl. FOS Abschluss möglich)
Werkstatt für benachteiligte Menschen (WfbM)	Holztechnik <ul style="list-style-type: none"> Holzmechaniker/in Tischler/in 	Kooperation MES Berufliches Gymnasium <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungs- und Medientechnik
Berufsvorbereitende Bildungsgänge (BVB) Mittelstufenschule (MSS) Kooperation Berufsorientierung (Koop)	Medientechnik <ul style="list-style-type: none"> Mediengestalter/in Medientechnologe/in Druck Medientechnologe/in Druckverarbeitung Fotograf/in 	Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> BA (Betriebsassistent) STIP (Studium im Praxisverbund)

Stellvertretender Schulleiter

Matthias Enkemeier

Mein Hauptziel

- Interne Abläufe so zu optimieren, dass die Hauptarbeit der Lehrkräfte – das Unterrichten – maximal unterstützt wird und damit auch ein möglichst gutes Ergebnis für die Schülerinnen und Schüler sowie die Ausbildungsbetriebe erreicht wird.

Wichtigste Mittel, um dieses Ziel zu erreichen

- Kommunikation – so weit wie möglich ansprechbar sein
- Vorausschauende Planung und verlässliche Organisation

Hauptarbeitsbereiche bezogen auf die Schülerinnen und Schüler

- Erstellung von Stundenplänen
- Erstellung von Vertretungsplänen
- Beratung



Matthias Enkemeier

	Mo. 23.06.	Di. 24.06.	Mi. 25.06.	Do. 26.06.	Fr. 27.06.	Sa. 28.06.
08:00	10M02 WOLF A 1.11	10M02 KAMP EDU A 1.11	10M02 WOLF EDU A 1.11		10M02 WOLF EDU A 1.11	
08:45	10M02 SEEL EDU A 1.11	10M02 KAMP A 1.11	10M02 SEEL EDU A 1.11		10M02 WOLF EDU A 1.11	
09:30	10M02 POH A 1.11	10M02 KAMP A 1.11	10M02 WANG EDU A 1.11	10M02 KAMP EDU A 1.11	10M02 WOLF POH A 1.11	
10:15	10M02 ENGE A 1.11	10M02 EDU A 1.11	10M02 KAMP A 1.11	10M02 WANG EDU A 1.11	10M02 KAMP A 1.11	10M02 ENGE EDU A 1.11
11:00	10M02 WANG EDU A 1.11	10M02 EDU A 1.11	10M02 KAMP WU A 1.11	10M02 WU EDU A 1.11	10M02 MAGD EDU A 1.11	10M02 KAMP EDU A 1.11
12:30	10M02 WANG EDU A 1.11	10M02 EDU A 1.11	10M02 KAMP WU A 1.11	10M02 WU EDU A 1.11	10M02 MAGD EDU A 1.11	
13:15						10M02 HANG EDU A 1.11
14:00						10M02 ALDE EDU A 1.11

Stundenplan und Stundeninformationen über die Stundenplanapp zum Download



Tobias Vogel

Vor dem Schulantritt...

Hauptziele

- Gestaltung eines individuellen Zugangs zur Arbeitswelt für jede Schülerin und jeden Schüler

Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen

- Ruhe, Geduld, Freundlichkeit sowie Erreichbarkeit
- Beratung bei der Suche nach Praktikumsstellen
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben
- Hilfestellung bei der Suche nach passenden Ausbildungsstellen
- Vermittlung von Bewerbungsbegleitung und Lebenshilfe durch externe Partner

Hauptarbeitsbereich ist die Organisation der folgenden Schulformen

- BÜA - Bau, Holz, Farbe
Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit (BvB)
- Kasseler Werkstatt (WfbM)
- Kooperation mit Mittelstufenschulen und Sek.I Schulen

Berufsqualifikation

Abteilungsleiter Heiko Lingelbach



Heiko Lingelbach

Bauberufe und mehr...

Hauptziele

- Schaffung einer möglichst effizienten, berechenbaren und pädagogisch sinnvollen Unterrichtsstruktur in der Abteilung; Auszubildende und Lehrkräfte sollen sich in einer angenehmen Atmosphäre auf Lehren und Lernen konzentrieren können.

Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen

- Gestaltung der Blockpläne, Stundenpläne und des Lehreinsetzes der Abteilung.

Ansprechpartner für die Mehrzahl aller Ausbildungsberufe an der Arnold-Bode-Schule

- Bauzeichner/in
- Dachdecker/in
- Fliesenleger/in
- Maler/Lackierer/in
- Raumausstatter/in
- Tischler/in
- Gestalter/in für visuelles Marketing
- Beton- & Stahlbetonbauer/in
- Fahrzeuglackierer/in
- Hochbauwerker/in
- Maurer/in
- Straßenbauer/in
- Zimmerer/Zimmerin
- Studium im Praxisverbund (StiP)

Beratung bei folgenden Anliegen

- Welche Berufsschule muss ein Auszubildender/e besuchen?
- In welche Klassen sollten Quereinsteiger einsteigen?
- Kann ich studieren und gleichzeitig eine Ausbildung im Baubereich absolvieren?
- Kann der Besuch einer anderen beruflichen Schule ermöglicht werden?
- Gibt es Fehler oder Überschneidungen in den Blockplänen?
- Optimale Stundenplangestaltung

Berufsqualifikation

Abteilungsleiter Ulrich Kauppert



Ulrich Kauppert

Ansprechpartner für folgende Ausbildungsberufe an der Arnold-Bode-Schule:

- Mediengestalter/in (digital und Print)
- Medientechnologe/in Druck
- Medientechnologe/in Druckverarbeitung, Buchbinder/in, Maschinen- und Anlagenführer/in
- Geomatiker/in
- Fotograf/in
- Aktuell in Planung mit dem Start im Schuljahr 2020/2021:
 - 2jährige Fachschule Gestaltung Fachrichtung Werbe- und Mediendesign
 - 2jährige Fachschule Gestaltung Fachrichtung Objekte im Raum

Medien...

Hauptziele

- Den Lernenden eine medien-spezifische, breit aufgestellte Einstiegsausbildung zu ermöglichen, mit dem Ziel eine bestmögliche Qualifikation für ein anschließendes Arbeitsverhältnis oder ein Fachstudium zu erlangen.

Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen

- Unterstützung und Beratung der Lernenden und Lehrenden für die Ausgestaltung eines optimalen Unterrichtes
- Kontaktpflege zu den entsprechenden Betrieben und Kammern
- Erhaltung und Optimierung der entsprechenden Ausstattung der einzelnen Unterrichtsräume und Werkstätten

Unsere Spezialisten

- Frau Birkenfeld: Fachgruppenkoordinatorin Fotografen/Fotografinnen
- Herr Kreker: Fachgruppenkoordinator Geomatiker/Geomatikerinnen
- Herr Seeliger: Fachgruppenkoordinator Druck- und Medienberufe

Studienqualifizierung

Abteilungsleiterin Petra Jany



Petra Jany

Mein Hauptarbeitsbereich ist die Organisation des Unterrichts für folgende Berufe und Schulformen:

- Fachoberschule Bautechnik (FOS Bautechnik)
- Fachoberschule Gestaltung (FOS Gestaltung)
- Gestaltungs- und Medientechnische Assistenten-Ausbildung (GMTA)
- Berufliches Gymnasium Gestaltungs- u. Medientechnik (GEME) in Kooperation mit der Max-Eyth-Schule (MES)

Abschlüsse...

Hauptziele

- Schülerorientierte Beratung von Eltern, Schülerinnen und Schülern; Handlungsfreiheit für die Lehrkräfte-Teams und Transparenz bei der Unterrichtsplanung; angenehme Arbeitsatmosphäre, die Lehren und Lernen begünstigt.

Wichtigste Mittel, um diese Ziele zu erreichen ist Beratung...

- bei Unklarheiten mit dem Stundenplan
- zu Fragen der Schulabschlüsse
- zu Fragen der Ermittlung von Abschlussnoten in den Schulformen der Weiterqualifizierung
- bei persönlichen Problemen, die Einfluss auf das Lernen haben

Unsere Spezialisten

- Praktikum in der Fachoberschule Bautechnik (FOS Bau): Frau Barthelmey
- Praktikum Fachoberschule Gestaltung (FOS Gestaltung): Herr Goßmann
- Zugangsvoraussetzung FOS und Zweijährige Höhere Berufsfachschule (GMTA): Frau Jany
- Praktikum GMTA: Frau Birkenfeld

Unterricht

- Der Unterricht beginnt täglich (Montag bis Freitag) um 8:00 Uhr und wird überwiegend in neunzigminütigen Blöcken erteilt.
- Der Unterricht endet i.d.R. nach der sechsten Unterrichtsstunde um 13:15 Uhr oder nach der achten Unterrichtsstunde um 15:00 Uhr.
- Mittwochs endet der Unterricht um 13:15 Uhr.

Pausen

09:30 Uhr (15 Minuten),
11:15 Uhr (30 Minuten)
13:15 Uhr (15 Minuten)

- In den drei Pausen kann auf dem Hof frische Luft getankt und sich in der Cafeteria gestärkt werden.
- Sollte ausnahmsweise 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn keine Lehrperson in der Klasse sein, sind Klassensprecherinnen bzw. Klassensprecher aufgefordert, dies im Sekretariat zu melden, damit schnell eine Betreuung organisiert werden kann.

Verwaltung

Das Sekretariat befindet sich im Gebäude B im 1. Stock im Raum B 1.10.

Im Sekretariat laufen alle Fäden der Schule zusammen. Dort kann man sich anmelden, Bescheinigungen und Beglaubigungen erhalten, Fahrtkostenanträge etc. abgeben sowie erste Auskünfte erhalten. Dort wird ihnen vom SEKI-Team weiter geholfen.

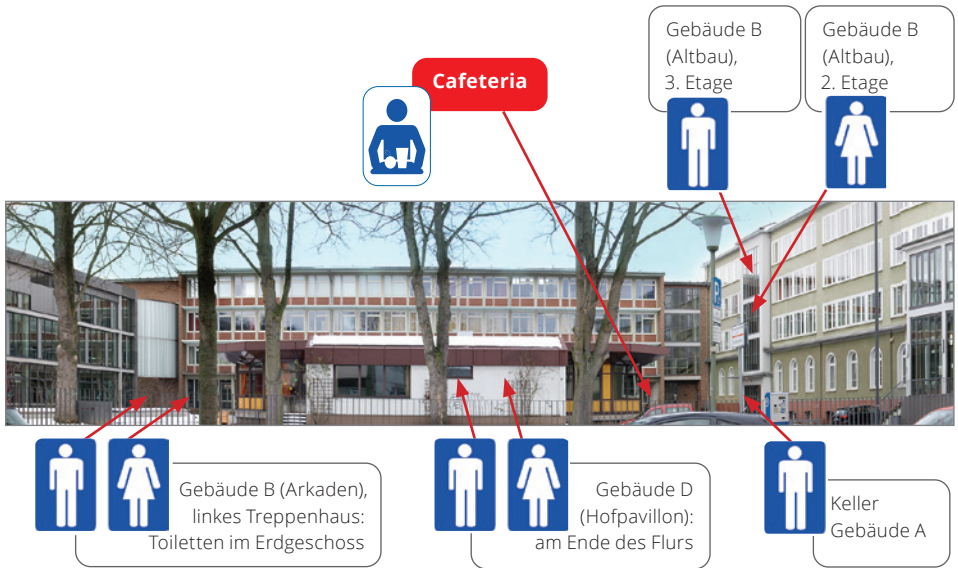
Öffnungszeiten des Geschäftszimmers

montags bis donnerstags:
07.00 – 12.30 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr
freitags : bis 14.30 Uhr

In den Schulferien ist das Geschäftszimmer mittwochs von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Telefon: 0561-920 479 70
Fax: 0561-920 479 75
E-Mail: info@absks.de
www.arnoldbodeschule.de

Was ist wo?



Die unvermeidlichen Geschäfte

In den Schulgebäuden befinden sich jeweils Herren- und Damentoiletten für Schülerinnen und Schüler sowie Gäste. Im Interesse aller sind alle Toilettenbesucher aufgerufen, die Anlagen pfleglich zu behandeln und sauber zu verlassen. Alle an der Schule möchten eine funktionsfähige und saubere Toilette vorfinden.

Das leibliche Wohl

Die Cafeteria ist an allen Schultagen von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Dort gibt es heiße und kalte Getränke, belegte Brötchen, Würstchen, Wraps, Gebäck, Obst, Süßigkeiten und vieles mehr.

Die Mitsprache/SV

Die gewählte Schülersvertretung (SV) dient der Interessenvertretung gegenüber den Lehrenden, der Schulleitung und der Schulverwaltung. Ihr gehören die Klassensprecher der Vollzeitklassen und die Block- und Tagessprecher der Berufsschulklassen an. Die SV wird von dem Kollegen Martin Pliquett-Waldmann betreut. Die SV kann sich mit allen Angelegenheiten der Schule befassen. Sie kann Anträge an die Gesamtkonferenz (der Lehrenden) und an die Schulkonferenz (Vertretung der Lehrenden, Lernenden und Eltern sowie Vertreter aus den Betrieben) stellen. Die SV tagt einmal im Monat. Die Mitglieder müssen dafür vom Unterricht bzw. vom Betrieb freigestellt werden. Die SV entsendet vier Mitglieder in die Schulkonferenz.

Die Kommunikation

Seit diesem Schuljahr wird in allen Klassen mit dem elektronischen Klassenbuch gearbeitet. Diesem können alle Lernenden die wichtigen Vorgänge entnehmen. Der Stundenplan inklusive aktueller Vertretungen wird angezeigt. Eigene Anwesenheiten und Fehlzeiten, der Lehrstoff und die Hausaufgaben können gesehen werden. Es werden auch Materialien bereitgestellt und mit dem integrierten Messenger können DSGVO konforme Chats innerhalb der Klasse und mit den

Lehrpersonen geführt werden. Die Stunden- und Vertretungspläne sind über die WebUNTIS-App einsehbar. Entsprechende Zugänge werden von den Klassenleitungen zum Beginn des Schuljahres erläutert.

Ein Münzkopierer in der 1. Etage des linken Treppenhauses im Gebäude B ermöglicht Vervielfältigungen. Private Telekommunikation mit einem Mobiltelefon oder Smartphone darf in den Pausen erfolgen. Ihr Einsatz zu Unterrichtszwecken kann durch die jeweilige Lehrkraft vorübergehend zugelassen werden. Die Internetseite unserer Schule www.arnoldbodeschule.de gibt aktuell und umfassend über die Schule Auskunft.

Hier befinden sich z. B. aktuelle Berichte über das Schulleben, Entschuldigungsformulare oder Blockpläne.

Das Schulgebäude

Die Seele des Schulgebäudes ist der Hausmeister Herr Brumbach. Er ist für die Gebäude und das Grundstück verantwortlich. Er bewahrt Fundsachen auf und gibt Reinigungsgeräte für die Beseitigung ungewollter Verschmutzungen heraus. Beschädigungen an Einrichtungen sollten ihm gemeldet werden. Für angerichtete Schäden am Mobiliar, anderen Einrichtungsgegenständen oder dem Schulgebäude können Schadensersatzansprüche geltend gemacht

werden. Alle sollten sich bemühen, die Räume sauber zu halten. Abfälle gehören in die dafür in allen Räumen und auf dem Schulhof aufgestellten Behälter. Damit das Personal des Reinigungsdienstes nachmittags die Räume schnell säubern kann, werden am Ende des Unterrichtstages die Stühle auf die Tische gestellt.

Die Sicherheit

Schülerinnen und Schüler sind auf dem direkten Weg zur Schule und nach Hause sowie in der Schule und während aller Schulveranstaltungen gegen Unfallschäden über die Unfallkasse Hessen versichert. Jeder so geschehene Unfall, auch Unfälle im Sportunterricht, muss sofort der zuständigen Lehrkraft oder im Sekretariat gemeldet werden, damit ein Unfallbericht geschrieben werden kann.

Aus versicherungstechnischen Gründen darf das Schulgelände während des Schultages nur für Schulveranstaltungen außerhalb der Schule verlassen werden. So sind der Aufenthalt auf dem Gehweg vor der Schule z. B. zum Rauchen oder ein Pausenbesuch in der City nicht versichert.

Bei Alarmübungen ist das Schulgebäude schnellstens, vollständig und im Klassenverband geordnet zu verlassen.

In jedem Klassenzimmer hängen Hinweise zum Verhalten in Notfällen,

einschließlich wichtiger Telefonnummern, zum Beispiel die schulinterne Notfallnummer:

**Notfallnummer Telefon:
01 51 – 17 75 52 83**

Die Arnold-Bode-Schule hält mit speziell ausgebildeten Lehrkräften einen ständigen Schulsanitätsdienst bereit. Sie können über die bode-Notfallnummer erreicht werden, die auch in jedem Unterrichtsraum aushängt. So ist eine 1. Hilfe gesichert. Der Sanitätsraum der Schule befindet sich am Foyer (A0.10) des Gebäudes A.

Frau Dorthe Kontze ist die Sicherheitsbeauftragte der Schule, sie ist für diese Themen Ansprechpartnerin.

Beratung und Förderung

Jede Lehrkraft, insbesondere die Klassenleitung, ist dazu bereit, Schülerinnen und Schüler persönlich über alle Bereiche des Schullebens zu beraten.

Berufsschüler, die Probleme mit der Fortsetzung oder dem Abschluss ihrer Berufsausbildung haben, können sich an den QuABB-Berater wenden. Die Beratungszeiten hängen in der Schule aus. Termine gibt es auch nach Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos, anonym und vertraulich. Für die allgemeinbildenden Schulen stehen die Kollegin Maria Butz und die Abteilungsleitungen für die Übergangsberatung in andere Bildungsgänge zur Verfügung. Die Agentur für Arbeit bietet monatlich in den berufsqualifizierenden Schulformen Beratungen im Raum A 2.14 durch die Mitarbeiterin Frau Konzack an. Der Kontakt wird über die Lehrkräfte hergestellt oder erfolgt direkt.

Seit Mai 2014 ist an der Arnold-Bode-Schule ein/e Schulsozialarbeiter/in beschäftigt, der die Lernenden bei persönlichen Problemlagen weiter hilft. Er/Sie ist im Trainingsraum A2.10a erreichbar.

Für besonders emotionale Lebenslagen bietet die Arnold-Bode-Schule eine Schulseelsorge an.

Für die Schülerinnen und Schüler der Vollzeitschulformen finden mindestens einmal pro Schuljahr Schüler-/Elternsprechtage im Februar statt.

Für die Interessenten an den Bildungsangeboten der Berufsorientierung und der Studienqualifizierung bietet die Arnold-Bode-Schule jeweils Ende November einen Tag der offenen Tür an.

Wer auf dem Schulgelände Drogenhandel beobachtet, sollte dies unbedingt einer Lehrkraft oder der Schulleitung melden, denn der Handel mit verbotenen Drogen ist eine Straftat.

Gewalt wird an der Schule nicht geduldet. Frau Wolff hilft bei der Bearbeitung dieses Themas. Vorfälle sollten bei allen Lehrpersonen umgehend gemeldet werden.

Jeglicher Art von Antisemitismus wird kein Raum gegeben. Die Kollegen Führer und Bagus helfen bei der Bearbeitung solcher Vorfälle. Die Klassenleitungen sind hier erste Ansprechpartner.

Beratung und Förderung

Schulseelsorge



Vertrauenspartnerin/-partner bei der Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen.

Anne Hammann

a.hammann@absks.de

Rajmond Eckenberger

r.eckenberger@absks.de

SV-Lehrkraft

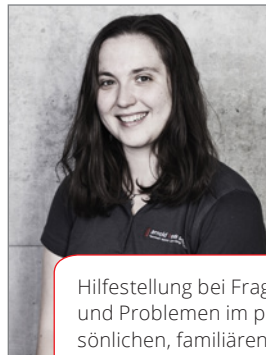


Vertrauenslehrer und Schnittstelle zwischen Schülern, Schulleitung und Lehrern. Unterstützung für Lehrende und Lernende.

Martin Pliquett-Waldmann

m.pliquett@absks.de

Schulsozialarbeit



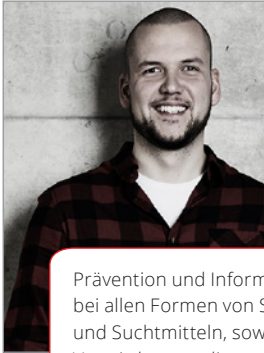
Hilfestellung bei Fragen und Problemen im persönlichen, familiären und schulischen Bereich.

Daria Filippova

d.filippova@absks.de

Beratung und Förderung

Suchtprävention



Prävention und Information bei allen Formen von Sucht und Suchtmitteln, sowie Vermittlung zu diversen Hilfsinstitutionen.

Guido Rudolph
g.rudolph@absks.de

Gewaltprävention



Ansprechpartnerin für Konfliktbewältigung, sowie vorbeugende Beratung und Information zur Gewaltprävention.

Andrea Wolff
a.wolff@absks.de

Schullaufbahnberatung



Unterstützung für SuS, die eine persönliche Beratung zu ihrer derzeitigen oder zukünftigen schulischen Ausbildung benötigen.

Maria Butz
m.butz@absks.de

Beratung



Beratung von SuS und Lehrkräften in schwierigen Situationen.

Petra Volke-Scheili
p.volke-scheili@absks.de

Beratung und Förderung

Ausbildungsbegleitung



Beratungs- und Begleitangebot für Azubis bei privaten, betrieblichen und schulischen Problemen (QuABB).

Elisabeth Ring
e.ring@absks.de

Antisemitismusbeauftragte



Bearbeitung jeglicher antisemitischer Vorfälle und Bestrebungen

Heiko Führer
h.fuehrer@absks.de

Florian Bagus
f.bagus@absks.de

Investitionen

Wir arbeiten stets an der Verbesserung der Geräteausstattung und des Gebäudezustands. Im vergangenen Jahr wurde zum Beispiel eine neue Digitaldruckmaschine für die Druckerei beschafft und der Innenflur des Gebäudes D wurde saniert.

Die Schule stellt einige Softwarepakete zur freien Verfügung:

- eine E-Mailadresse der Schule für alle Lernenden
- die Stundenplanapp WebUNTIS mit integriertem Messenger nach DSGVO
- Officeprogramm Office 365 mit Textverarbeitung für alle Lernenden
- Adobe Creative Cloud für die Lernenden des Gestaltungsbereichs
- Konstruktionssoftware Cad+T für Holztechniker

Das Beschwerde- und Verbesserungswesen

Die Arnold-Bode-Schule möchte für alle Beteiligten gute Bedingungen garantieren. Sie nimmt sich Mängeln und Beschwerden an. Dafür gibt es ein Beschwerdeformular für alle Lernenden. Es liegt dieser Broschüre bei, kann von den Klassenleitungen oder im Sekretariat angefordert werden und von der Homepage heruntergeladen werden. Die Beschwerden werden von den zuständigen Lehrkräften, Abteilungsleitungen und der Schulleitung ernst genommen und zügig bearbeitet. Mündlich vorgetragene Beschwerden sind natürlich auch möglich, sie werden über das organisierte Beschwerdewesen in reguläre Bahnen gelenkt.

Aktuelle Situation

Die Arnold-Bode-Schule ist eine Berufsschule mit ca. 1400 Schülerinnen und Schülern. Zusätzlich kommen ca. 200 tageweise von anderen Schulen zu uns (Stand 01.05.2019).

Rund 1000 erlernen einen Beruf, zumeist im Handwerk, und besuchen die Berufsschule im Blockunterricht oder an einzelnen Tagen der Woche. Etwa 400 Lernende besuchen eine der Vollzeitschulformen.

Der Einzugsbereich für die verschiedenen Ausbildungsberufe und Schulformen ist unterschiedlich. So manche/r hat einen weiten Weg aus einem größeren oder kleineren Ort irgendwo zwischen Eschwege, Korbach, Fulda und Bad Karlshafen.

Die Schülerinnen und Schüler der Arnold-Bode-Schule haben alle denkbaren Schulabschlüsse. Etwa 40 Nationalitäten sind unter ihnen vertreten. Sie haben unterschiedlichste kulturelle und religiöse Wurzeln. Ebenso verschieden ist ihre Muttersprache. Seit April 2016 erhalten viele Flüchtlinge Berufsorientierung und in der Berufsschule Sprachunterricht.

Unsere Schülerschaft ist ebenso multikulturell wie die übrige deutsche Gesellschaft.

An der Arnold-Bode-Schule arbeiten 70 Lehrkräfte, darunter eine Pfarrerin. Wie die Schüler haben auch viele Lehrkräfte einen weiten Schulweg.

Das Funktionieren der Schule sichern neben den Lehrkräften und Sozialpädagogen, der Hausmeister, drei Sekretärinnen im Geschäftszimmer und ein IT-Beauftragter.

Die Schule liegt im „Schillerviertel“, einem Gewerbe- und Wohnviertel in Universitätsnähe. Das Viertel entwickelt sich in kultureller Hinsicht stark. Daher kooperiert die Arnold-Bode-Schule intensiv mit der Valentin-Traut-Schule als Stadtteilschule Rothenditmolds und den Kulturschaffenden des Viertels. Künstlerische Projekte und Stadtteilfesten sind Teil unserer Schulkultur.

Kleine Geschichte der Arnold-Bode-Schule

Die Arnold-Bode-Schule (ABS) geht auf die älteste gewerbliche Berufsschule in Kassel zurück, die 1902 gegründet wurde und sich Fortbildungsschule nannte. Für alle gewerblichen Berufe wurde Unterricht angeboten. Auf dem heutigen Gelände der ABS, das nach dem II. Weltkrieg bezogen wurde, wurden im Nationalsozialismus die jüdischen Kasseler Bürger in der Schulturnhalle der Vorgängerschule zusammengetrieben. Von hier führte man sie zum Hauptbahnhof und verschleppte sie in Konzentrationslager. Eine Gedenktafel am Gebäude A erinnert daran. Die Schule ist sich des historischen Erbes und der damit einhergehenden Pflicht des Erinnerns bewußt.

1952 entstand der Altbau (Gebäude A) als Wiederaufbau einer zerstörten allgemeinbildenden Schule. Damals besuchten Lehrlinge des Nahrungsmittel-, des Bekleidungs- und des Kunstgewerbes sowie Maschinenbauer, Bau- und Autoschlosser, Mechaniker und Elektriker die gewerbliche Berufsschule.


Wachsende Schülerzahlen und der technische Fortschritt machten Ausgliederungen notwendig.

Die genannten Berufe werden heute von der Elisabeth-Knipping-Schule, der Oskar-von-Miller-Schule und der Max-Eyth-Schule betreut.

Im Oktober 1956 erhielt die gewerbliche Berufsschule den Namen des Berufspädagogen Walter Hecker. Walter Hecker war von 1921 bis zu seinem Tode 1933 in Kassel als Oberregierungs- und Gewerbeschulrat beschäftigt. Der Fachwelt war er damals durch seine Überlegungen für den Fachunterricht in gemischt beruflichen Klassen bekannt geworden.

1959 wurde das Gebäude B in Betonskelettbautechnik erstellt. Diese Konstruktion musste Anfang der neunziger Jahre wegen mangelnder Tragfähigkeit mit Stahlrohrstützen saniert werden. In den siebziger Jahren wurde das Gebäude D als Pavillon auf den Fundamenten der ehemaligen Schulturnhalle gebaut.

Anfang der achtziger Jahre erhielt die Schule gemeinsam mit den benachbarten kaufmännischen Berufsschulen eine Schulturnhalle jenseits der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße.



1993 ging die Schule eine Partnerschaft mit der Walter-Gropius-Schule in Erfurt ein.

Seit dem Schuljahr 2007/08 bietet die Arnold-Bode-Schule in Kooperation mit der Max-Eyth-Schule ein Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Gestaltungs- und Medientechnik an.

Im Dezember 2011 wurde das Schulgebäude C eingeweiht. Dadurch wurde es möglich, einige Klassen aus den Gebäuden der Elisabeth-Knipping-Schule (EKS) an den Standort Schillerstraße zurück-zuholen. Nach dem endgültigen Wechsel der Körperpflegeberufe an die EKS zum Schuljahr 2012/13 wurde der lang gehegte Wunsch der Schulgemeinde nach „Eine Schule an einem Standort“ Wirklichkeit.

Seit dem 1. Januar 2014 hat die Schule den Status einer Selbstständigen Beruflichen Schule.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2014/15 trägt die Schule den Namen des documenta-Begründers Arnold Bode. Die Umbenennung erfolgte, weil Bodes Lebenswerk nach Ansicht der Schulgemeinde das schulische Angebot mit den Schwerpunkten Bautechnik und Gestaltung ideal repräsentiert.

Diese Schwerpunkte macht die ABS seit Jahren durch zahlreiche Ausstellungen von Schüler-Projektarbeiten in öffentlichen Räumen in der Innenstadt Kassels bekannt.

Seit 2017 finden Schülerfahrten durch die europäische Erasmus+-Förderung nach Rumänien statt, wo Bauprojekte durch Schülergruppen ausgeführt werden. Interkulturelle Kontakte werden dabei gefördert.

Unterstützung für Lernende

Ende 1996 gründeten Lehrkräfte der damaligen Walter-Hecker-Schule einen Förderverein für ihre Schule. Ziel des Vereins ist es, den Unterricht und das Schulleben zu fördern, denn die staatlichen Mittel sind so knapp, dass sie für viele Maßnahmen nicht ausreichen.

Manche Spende oder Vergünstigung konnte früher wegen staatlicher Zwänge für die Schule nicht genutzt werden. Der Förderverein kann jetzt unbürokratisch Sach- und Geldspenden annehmen und Spendenbescheinigungen ausgeben.

Aktuell sind über 40 Lehrkräfte sowie Eltern und einige Firmen Mitglieder im Förderverein. Vorsitzende des Arnold-Bode-Schule-Fördervereins ist die Kollegin Anja Birkenfeld.

Auszubildende und Ausbildungsbetriebe können den Verein durch eine Mitgliedschaft oder Spenden unterstützen und die Schule fördern. Auf der Homepage der Schule steht ein Anmeldeformular der Beitrittserklärung zur Verfügung.



Anja Birkenfeld

Beispiele verdeutlichen das bisherige Wirken des Fördervereins: Dieser stellte der Schule ein Modell über Wärmedämmung zur Verfügung; der Förderverein finanzierte einen Teil einer Solaranlage zur Stromerzeugung. Weiterhin wurden Trikots für Schülermannschaften angeschafft. Immer wieder wurden Unterrichtsprojekte und Schülerinnen und Schüler bei der Finanzierung von Studienfahrten finanziell unterstützt.

Leitbild der Arnold-Bode-Schule

Eine Kurzfassung des Schulprogramms mit Hinweisen über das Arbeitsprogramm befindet sich auf der Internetseite unsere Schule: www.arnoldbodeschule.de

Die Arnold-Bode-Schule hat sich im Jahr 2014 das folgende Leitbild gegeben:

Bildungsziele

In unserer Schule qualifizieren sich die Schülerinnen und Schüler für ihr Leben, einen Beruf, ein Studium. Unsere Schule fördert dazu ihre persönliche Entwicklung und Leistung.

Unser Handeln orientiert sich an den Grundwerten der Selbstverantwortung, der Demokratie, des sozialen Friedens und der Bewahrung der Schöpfung.

Das Wirken unseres Namensgebers Arnold Bode ist Teil unseres Bildungsauftrages.

Unterricht

Die Lehrkräfte unserer Schule arbeiten professionell und richten dabei ihre Unterrichtsarbeit an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Pädagogik und Fachdisziplinen aus.

Wesentliche Elemente sind eine individuelle Förderung, die Selbststeuerung des Lernens der

Schülerinnen und Schüler durch Unterrichts- und Beratungsangebote, Handlungsorientierung sowie die Vermittlung von Kompetenzen.

Offene Schule

Das Schulpersonal arbeitet mit allen Institutionen, die mit dem Übergang in das Berufsleben befasst sind, partnerschaftlich zusammen. Die Lehrkräfte bilden sich kontinuierlich fort und nehmen aktiv an den Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen zur Bildung inner- und außerhalb unserer Schule teil.

Kommunikation

In unserer Schule fühlen sich alle Mitglieder der Schulgemeinde wohl. Sie arbeiten und lernen hier gerne. In unserer Schule wird offen kommuniziert.

Als Selbstständige Berufliche Schule (SBS) werden Entscheidungen in transparenten Strukturen getroffen. Durch regelmäßige Befragungen und verschiedene Feedbackverfahren wird an der Qualität von Unterricht, Organisation und Kommunikation gearbeitet.

Lern- und Arbeitsplätze sollen in unserer Schule human und modern gestaltet sein.

Die Einrichtung „Trainingsraum“ soll helfen, ein gutes Unterrichtsklima zu schaffen. Das Motto der Trainingsraum-Methode lautet:

„Jede Schülerin, jeder Schüler und die Lehrkräfte haben das Recht auf ungestörten Unterricht“.

Um diese Unterrichtssituationen möglichst umfangreich zu realisieren, müssen die Regeln der Schul- und Klassenordnung eingehalten werden. Sie bieten den Lernenden Halt und dienen der Orientierung für das Verhalten im Unterricht. Es werden mit dem Konzept klare und allen bekannte Konsequenzen bei Verletzungen gezogen. In mehreren Schritten werden gestufte Maßnahmen – auch unter Einbeziehung von Erziehungsberechtigten bzw. Ausbildungsbetrieben - ergriffen. Die/der Regelverletzer/-in, Sozialpädagoge und Lehrkraft suchen gemeinsam einen Weg zur Verhaltensänderung. Die Eigenverantwortung der Lernenden soll so gestärkt werden. Das wichtigste Thema bei Aufenthalt im Trainingsraum ist also die individuelle bzw. gruppenweise Klärung der Notwendigkeit von grundlegenden Regeln und deren Einhaltung im Unterricht.

Durch die räumliche Verlagerung bei der Klärung der Störungen aus dem Klassenraum heraus soll ein Ausbreiten von Störungen und Konflikten im Unterricht vermieden werden. So soll es mehr Zeit für ungestörten Unterricht geben und sich die Lern- und Leistungsfähigkeit besser entfalten können.

Lehrende und Lernende sollen außerdem von emotional geführten Konflikten entlastet werden. Lehrkräfte sind so öfter in der Lage, einzelne Schüler im Unterricht fachlich zu betreuen und die Lernanforderungen zu differenzieren. Ein entspannter Unterricht lässt darüber hinaus bei allen Beteiligten auch Platz für ihre „menschliche Seiten“.

Beratungszentrum: Raum A2.10a
Öffnungszeiten: 07:30 – 13:30 Uhr
Aushang am Raum beachten!

Das Ziel unserer Schulordnung ist ein gedeihliches Zusammenleben und -arbeiten aller Menschen an der Arnold-Bode-Schule.

1. Die Menschen begegnen sich an der Arnold-Bode-Schule mit Respekt und Toleranz, d. h. Schülerinnen/Schüler haben ein Recht auf ungestörten Unterricht, Lehrkräfte auf ungestörtes Unterrichten. Jede/Jeder hat die Rechte des anderen zu achten.
2. Schülerinnen/Schüler befolgen die Anweisungen der Lehrkräfte.
3. Abfälle werden in die bereitgestellten Behälter geworfen.
4. Das Rauchen ist nur außerhalb des Schulgeländes in eigener Verantwortung erlaubt – aber nicht empfohlen.
5. Speisen werden nur in den Pausen verzehrt.
6. Fahrräder und Motorräder dürfen auf dem Schulhof auf den dafür vorgesehenen Flächen geparkt werden, aber keine anderen Fahrzeuge.
7. Materialien (z. B. Bücher) der Schule werden pfleglich behandelt und sind am Ende des Schuljahres bzw. der Schulzeit zurückzugeben. Für Verluste oder Beschädigungen haften die Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schülerinnen/Schüler.
8. Für den Verlust von Schülereigentum kann kein Schadenersatz geleistet werden.
9. Für grob fahrlässig oder mutwillig verursachte Schäden an der Schulausstattung werden Schadenersatzansprüche geltend gemacht.
10. Handys/Smartphones sind während des Unterrichts abzuschalten. Im Unterricht dürfen sie nur nach Maßgabe der jeweiligen Lehrkraft verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen darf die Lehrkraft das Gerät bis zum Ende des Schultages einziehen.
11. Der Besitz, das Verteilen und der Konsum von Alkohol und Drogen sind verboten.
Der Schulbesuch unter Alkohol- und Drogeneinfluss ist nicht gestattet. Alle Mitglieder der Schulgemeinde tragen gemeinsam Verantwortung für ein gesundheitsbewusstes Handeln. Verstöße gegen diese Anordnungen haben Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Folge, die von der Benachrichtigung der Eltern, Ausbildungsbetriebe und der Drogenberatung bis zum Schulausschluss führen können.
12. Unterrichtsversäumnisse: Vollzeitschüler/innen legen die Entschuldigung spätestens am

dritten Werktag nach Eintritt des ersten Fehltags der Klassenleitung vor (persönlich oder auf dem Postweg/Mail). Sie muss in der nächsten Unterrichtsstunde den jeweils betroffenen Lehrkräften gezeigt und von diesen abgezeichnet werden.

Berufsschüler/innen werden von den Betrieben entschuldigt. Als Entschuldigung ist eine mit erkennbarer Kenntnisnahme des Ausbildungsbetriebs versehene Bescheinigung binnen einer Woche vorzulegen – bei Blockunterricht bis zum 1. Tag des folgenden Unterrichtsblocks. Später eingehende Entschuldigungen werden nicht akzeptiert. Minderjährige benötigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten oder eine ärztliche Bescheinigung.

Bei längerem Fehlen als fünf Tage und/oder für das Fehlen bei angekündigten Leistungsnachweisen (Lernkontrollen, Klassenarbeiten, Referaten, ...) ist die Vorlage von ärztlichen Bescheinigungen notwendig.

Nicht entschuldigte Unterrichtsfehlzeiten werden als Leistungsverweigerung mit der mündlichen Note „ungenügend“ bewertet. Klassenarbeiten oder sonstige terminierte Leistungsfeststel-

lungen werden bei fehlender ärztlicher/betrieblicher Schulunfähigkeitsbescheinigung mit „ungenügend“ bewertet. Über Ausnahmen entscheidet die unterrichtende Lehrkraft.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden angekündigt. Sie müssen unmittelbar beim nächsten Schulbesuch auf Anordnung der Lehrkraft nachgeholt werden. Es empfiehlt sich, unter den Schülerinnen und Schülern ein Informationssystem aufzubauen (Telefonkette, virtuelles Klassenzimmer), um Ankündigungen und Material weiterzugeben.

A. Allgemeines

Nachfolgende Regelung gilt für die Benutzung von schulischen IT-Einrichtungen durch Schülerinnen und Schüler (SuS) im Rahmen des Unterrichts, der Gremienarbeit und zur Festigung der Medienkompetenz außerhalb des Unterrichts. Sie gilt nicht für eine rechnergestützte Schulverwaltung.

Die Arnold-Bode-Schule in Kassel gibt sich für den Umgang mit diesem Medium die folgende Nutzungsordnung. Dabei gilt Teil B für jede Nutzung der Schulcomputer, Teil C ergänzt Teil B in Bezug auf die Nutzung außerhalb des Unterrichtes.

B. Regeln für jede Nutzung

Passwörter

Alle SuS erhalten eine individuelle Nutzerkennung und ein Passwort, mit dem sich die SuS an vernetzten IT-Geräten der Schule anmelden können. Vor der ersten Benutzung muss ggf. das eigene Benutzerkonto freigeschaltet werden. Ohne Anmeldung ist keine Arbeit am IT-Gerät möglich. Nach Beendigung der Nutzung hat sich die Schülerin bzw. der Schüler abzumelden. Für unter der Nutzerkennung erfolgte Handlungen werden Schülerinnen und Schüler verantwortlich gemacht. Deshalb muss das Passwort vertraulich gehalten werden. Das Arbeiten unter einem fremden Passwort ist verboten. Wer ein fremdes Passwort erfährt, ist verpflichtet, dieses der Schule mitzuteilen.

Verbotene Nutzungen

Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten. Es ist verboten, pornographische, gewaltverherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen oder zu versenden. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der Aufsichtsperson Mitteilung zu machen.

Datenschutz und Datensicherheit

Die Schule ist in Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht verpflichtet, den Datenverkehr zu speichern und zu kontrollieren. Diese Daten werden in der Regel nach einem Monat, spätestens jedoch zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden

Missbrauches der schulischen IT-Infrastruktur begründen. Die Schule wird von ihren Einsichtsrechten nur in Fällen des Verdachts von Missbrauch und durch verdachtsunabhängige Stichproben Gebrauch machen.

Installationseingriffe

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerkes sowie Manipulationen an der Hardwareausstattung sind untersagt. Fremdgeräte dürfen nicht ohne Erlaubnis des Lehrpersonals an IT-Geräte oder an das Netzwerk angeschlossen werden. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien (z.B. Grafiken) aus dem Internet, ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

Schutz der Geräte

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend den Instruktionen zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort der für die IT-Nutzung verantwortlichen Person zu melden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Die Tastaturen sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet. Deshalb ist während der Nutzung der Schulcomputer Essen und Trinken verboten.

Nutzung des Internets

Der Internet-Zugang soll grundsätzlich nur für schulische Zwecke genutzt werden. Als schulisch ist auch ein elektronischer Informationsaustausch anzusehen, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit der schulischen Arbeit im Zusammenhang steht. Das Herunterladen von Anwendungen ist nur mit Einwilligung der Schule zulässig. Die Schule ist nicht für den Inhalt der über ihren Zugang abrufbaren Angebote Dritter im Internet verantwortlich. Im Namen der Schule dürfen weder Vertragsverhältnisse eingegangen noch ohne Erlaubnis kostenpflichtige Dienste im Internet benutzt werden.

Bei der Weiterverarbeitung von Daten aus dem Internet sind insbesondere Urheber- oder Nutzungsrechte zu beachten.

Informationsversand über das Internet

Werden Informationen unter dem Absendernamen der Schule in das Internet versandt, geschieht das unter Beachtung der allgemein anerkannten Umgangsformen. Die Veröffentlichung von Internetseiten der Schule bedarf der Genehmigung durch die Schulleitung. Für fremde Inhalte ist insbesondere das Urheberrecht zu beachten. So dürfen zum Beispiel digitalisierte Texte, Bilder und andere Materialien nur mit Erlaubnis der Urheber in eigenen Internetseiten verwendet werden. Der Urheber ist zu nennen, wenn dieser es wünscht. Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten. Die Veröffentlichung von Fotos und Schülermaterialien im Internet ist nur gestattet mit der Genehmigung der SuS sowie im Falle der Minderjährigkeit ihrer Erziehungsberechtigten.

C. Ergänzende Regeln für die Nutzung außerhalb des Unterrichtes

Nutzungsberechtigung, Benutzerausweis

Außerhalb des Unterrichtes kann im Rahmen der medienpädagogischen Arbeit ein Nutzungsrecht gewährt werden. Die Entscheidung darüber und welche Dienste genutzt werden können, trifft die Schule unter Beteiligung der schulischen Gremien. Alle Nutzer werden über diese Nutzungsordnung unterrichtet. Die SuS sowie im Falle der Minderjährigkeit ihre Erziehungsberechtigten, versichern durch ihre Unterschrift, dass sie diese Ordnung anerkennen. Dies ist Voraussetzung für die Nutzung.

Mit ihrer Zulassung wird den SuSn ein Benutzerausweis ausgestellt. Eigenes Arbeiten an IT-Geräten der Schule außerhalb des Unterrichtes ist für SuS nur unter Aufsicht und nur mit Benutzerausweis möglich.

Aufsichtspersonen

Die Schule hat eine weisungsberechtigte Aufsicht sicherzustellen, die im Aufsichtsplan einzutragen ist. Dazu können neben Lehrkräften und sonstigen Bediensteten der Schule auch Eltern eingesetzt werden.

D. Schlussvorschriften

IT-Nutzerordnung

Diese Benutzerordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Hausordnung und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe durch Aushang in der Schule in Kraft.

Einmal zu jedem Schuljahresbeginn findet eine Nutzerbelehrung statt, die im Klassenbuch protokolliert wird. Nutzer, die unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren oder verbotene Inhalte nutzen, machen sich strafbar und können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.



Die Schulbescheinigung

Wozu brauche ich eine Schulbescheinigung?

Schulbescheinigungen sind zum Beispiel dazu da, Kindergeld zu beantragen, auch wenn man schon 18 ist. Man braucht sie, wenn man BafögG beantragen will oder auch wenn man vom Arbeitsamt die Fahrkarten für den Weg zur Schule gestellt bekommt. Manchmal werden Schulbescheinigungen auch gefordert, wenn die Eltern arbeitssuchend sind und Unterstützung beantragen.

Wie bekomme ich eine Schulbescheinigung?

Schritt 1:

Ins Sekretariat gehen und die Sekretärinnen freundlich nach einem Formular zur Beantragung der Schulbescheinigung fragen.

Schritt 2:

Das Formular sauber, ordentlich und gut leserlich im Sekretariat ausfüllen.

Schritt 3:

Der Klassenlehrer bekommt deine ausgedruckte Schulbescheinigung mit Schulstempel, unterschreibt sie und lässt diese dir dann zukommen.

Hiermit wird bestätigt, dass die nebenstehend genannte Person
bis zum _____ (maximal bis zum 15.09.2015)
Schülerin, Auszubildende oder Bundesfreiwilligendienstleistende
nach den NVV-Tarifbestimmungen ist.

Name, Vorname _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Wohnort _____
Geburtsdatum: _____
 Schülerin bis einschl. Klasse 10 / Ende der Sekundarstufe I
 Schülerin ab Klasse 11, Auszubildende oder Bundesfreiwilligendienstleistende
Unterschrift _____

Stempel und Unterschrift der Schule oder der Dienststelle des Bundesfreiwilligendienstleistenden

Zeitkarten für Schüler, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende

Jahreskarten gibt es in NVV-Kundenzentren, NVV-Infopoints und der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege. Bestellscheine erhalten Sie in vielen Vorverkaufsstellen, DB-Verkaufsstellen und im Internet unter:
www.nvv.de
Wochen- und Monatskarten gibt es an allen NVV- und DB-Verkaufsstellen, an Automaten und in Bussen (außer in den Linien 10 – 29 innerhalb des Kasseler Gebiets).
Weitere Informationen gibt es kostenlos beim NVV-Service-Telefon unter:
0800-939-0800

Berechtigungsnachweis 2014/2015
zur Nutzung von Ausbildungszeitkarten

Für Personen ab 15 Jahre gelten Ausbildungszeitkarten nur in Verbindung mit dem Berechtigungsnachweis.

Abholen / ausdrucken und ausfüllen lassen...

Wo bekomme ich eine Monats- / Jahresfahrkarte mit Ausbildungsnachweis?

Monatskarten kann man ganz wie normale Fahrkarten an jedem Fahrkartenautomaten kaufen. Ein so genanntes „Ausbildungs - Abo“ oder „Schüler - Abo“, bei dem man für ein Jahr immer seine Monatskarten zugeschickt bekommt, kann man im Internet abschließen oder an den entsprechenden Schaltern am Hauptbahnhof oder Bahnhof Wilhelmshöhe.

Bitte auch die neue Möglichkeit des Schülertickets Hessen beachten, mit dem man für 365,00 € ein ganzes Jahr in Hessen und den Anschlussgebieten der Verkehrsverbünde fahren kann. Informationen findet man unter www.schuelerticket.hessen.de

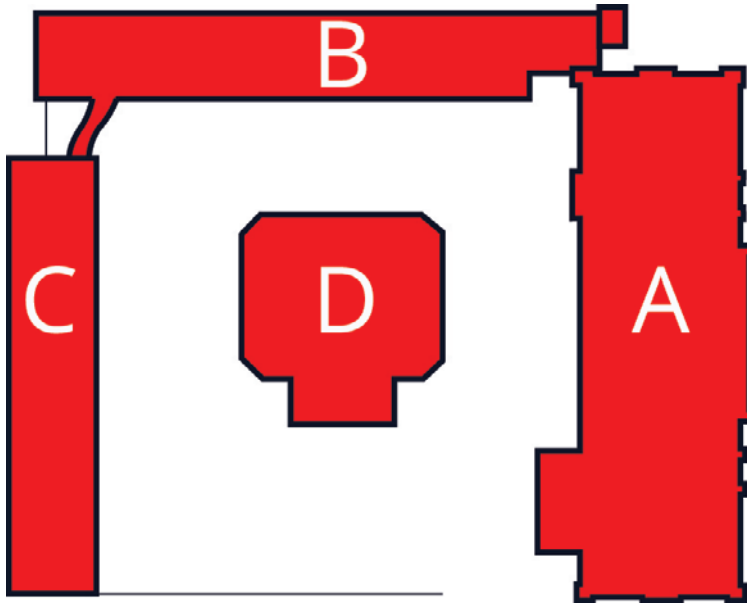
Bestellformulare erhält man bei den Verkaufsstellen des NVV oder online unter:

www.kvg.de/tickets/abocenter

Ausbildungsnachweis wozu?

Den Ausbildungsnachweis muss man zu jeder Fahrkarte eines „Ausbildungs - Abos“ vorzeigen können. Der Ausbildungsnachweis wird mit den ersten Fahrkarten zugeschickt. Ansonsten kann man sie sich im Sekretariat oder bei einem NVV Schalter z. B. am Hauptbahnhof holen. Der Ausbildungsnachweis muss ordentlich und leserlich ausgefüllt werden, danach muss diesen der Klassenlehrer unterschreiben. Mit dem unterschriebenen Ausbildungsnachweis geht man in das Geschäftszimmer. Dort wird der Ausbildungsnachweis gestempelt, damit er amtlich gültig ist.

Gebäudeplan



Gebäude A

- Hausmeister
- Fotoatelier
- Malerwerkstatt
- Holzwerkstatt

Gebäude B

- Schulleitung
- Sekretariat
- Lehrerzimmer
- Cafeteria

Gebäude C

- KFZ-Lackierwerkstatt
- Dachdeckerwerkstatt
- Bauwerkstatt

Gebäude D

- Werkstätten für benachteiligte Menschen
- Gestaltungszentrale

Coronaregeln an der ABS



Stand: 16.06.2020

Bei aktueller Pandemielage sind nach Möglichkeit die AHA-Regel einzuhalten:

Abstand, Hygiene, Alltagsmasken. Im Einzelfall wird dies schwierig werden, aber wir versuchen es immer und überall.

- Es sind in den Gängen bestimmte Laufrichtungen festgelegt. Sie ergeben sich durch die festgelegte Nutzung der Hauseingangstüren nur als Ein- oder Ausgang. Bitte die Beschilderung beachten.
- Jede Klasse hat einen festen Klassenraum. Die Klassenräume sind schon vor der 1. Stunde geöffnet. Bitte direkt in die Räume gehen und die dortige neue Sitzordnung wegen der Abstände nicht verändern. Die geänderten Räume ergeben sich aus WebUNTIS.
- Bis auf weiteres sind Schülerinnen und Schüler vom Schulbetrieb befreit, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben.
- Infektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus sind der Schule umgehend anzuzeigen.

Verbesserungsformular

Formular für Beschwerden / Verbesserungsvorschläge

Geben Sie bitte ihre Kontaktdaten an, damit wir Ihnen eine Rückmeldung zukommen lassen können.

Name:	Kontaktdaten:
-------	---------------

Sie sind: Schüler/in Eltern
 Lehrkraft Ausbilder / Betrieb

Was möchten Sie der Schule zurückmelden?

Hinweis: Je konkreter Ihre Schilderung des Sachverhalts, umso besser können wir darauf reagieren.
Verwendung weiterer Seiten möglich.

Was könnten wir Ihrer Vorstellung nach tun, um die Situation zu verbessern?

Hinweis: Es hilft uns, wenn wir einen konkreten Verbesserungsvorschlag von Ihnen erhalten.

Wie stufen Sie Ihre Mitteilung ein?

- Es besteht dringender Handlungsbedarf.
 Es besteht kein dringender Handlungsbedarf, aber das Problem soll der Schule bekannt sein und bearbeitet werden.

Per E-Mail an: info@absks.de oder in Schriftform im Geschäftszimmer

Bearbeitungsvermerk der Schule

Eingegangen am:	Rückmeldung am:
Genehmigung der Schulleitung am:	Erlедigt am:



Impressum

Herausgeber Layout Auflage

Herausgeber: Arnold-Bode-Schule
Berufliche Schule der Stadt Kassel
Udo Hauser (Schulleiter)

Schillerstr. 16
34117 Kassel
Tel.: 05 61/ 92 04 79 -70

Redaktion & Texte: Udo Hauser (Schulleiter)
Schulleitungs- und Sekretariatsteam

Fotos: Schularchiv
Auszubildende der Fotografen
GMTA
Anja Birkenfeld (Lehrkraft/Fotografin)

Grafiken: Viola Ewert (Schülerin)

Titelblatt: Michelle Haupt (Schülerin)